

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AT/0108/2010**

der Stadtratssitzung am 04.11.2010

Punkt: 33 ö.S.

Betr.: Anfrage der FDP-Fraktion zu Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Stellungnahme/Antwort

Hinweis:

Die Antrag stellende FDP-Ratsfraktion hat in der Sitzung des Ältestenrates am 29.10.2010 erklärt, sie möchte den Antrag lediglich als Anfrage behandelt sehen.

Zum ursprünglichen Antragsgegenstand möchte ich aber der Vollständigkeit wegen folgende Informationen geben:

Die Festlegung der Öffnungszeiten liegt ausschließlich in meiner Zuständigkeit und Verantwortung.

Ich halte die weitgehende Schließung der Verwaltung über vier Arbeitstage mit den Grundsätzen der Dienstleistungsorientierung für nicht vereinbar.

Schon aus diesem Grunde werde ich die Öffnungszeiten an diesen Tagen nicht ändern.

Zudem weise ich darauf hin, dass eine Schließung mit der Verpflichtung der Beschäftigten verbunden wäre, Erholungsurlaub zu nehmen oder Überstunden abzubauen. In dieser Frage wäre der Personalrat zu beteiligen, der im Übrigen dem Antragsgegenstand kritisch gegenüber steht.

Zu möglichen Einsparungen von Energiekosten folgende Informationen:

Die jährlichen Energiekosten der gesamten Verwaltung (inklusive Schulen) liegen bei ca. 2.600.000 €. Die Energiekosten im Bereich der Verwaltungsgebäude beliefen sich im Jahr 2009 auf insgesamt 330.000 €.

Eine Absenkung der Raumtemperaturen für die Zeit zwischen Heiligabend und Silvester ist für die Verwaltungsgebäude zwar technisch möglich. Das Einsparpotenzial an den Absenktagen liegt bei theoretisch 20- 30 % (Einsparpotential bei 20 % an 4 Tagen = 1.364 Euro; Einsparpotential bei 30 % an 4 Tagen = 2.044 Euro).

In der Realität sind diese Werte allerdings nicht erreichbar, da bei Besetzung der Gebäude mit den erforderlichen Notdiensten jeweils der gesamte Gebäudekomplex zu beheizen ist.

Am Beispiel des Rathausgebäudes 1 bedeutet dies:

- Mit dem Standesamt werden automatisch das Treppenhaus, die Rathausinformation und die darüber liegenden Büros im 1. und 2. Stockwerk beheizt.
- Mit den Diensträumen des Oberbürgermeisters werden die Bereiche Druckerei/Poststelle und die darüber liegenden Büros im 2. Obergeschoss beheizt.
- Mit den Diensträumen der Kämmerei im Mittelbau werden gleichzeitig die Schulverwaltung und die Fraktionsgeschäftstellen beheizt.

gez.
Oberbürgermeister